

Toxic.fm

Heute Montag

Die US-Punker Rise Against veröffentlichten im Sommer ihr neues Album «Wolves». Auch auf ihrem achten Album stellen sie sich gewohnt laut gegen jede Form von Rassismus, Sexismus und Fremdenfeindlichkeit. Fürs Konzert von morgen Dienstag in Zürich hat's noch Tickets.

Agenda, 16.10 Uhr

Freitag

Marilyn Manson ist einer der schillerndsten Musiker unserer Zeit. Seit den 1990er-Jahren hat er von seiner Kreativität und seinem Schockpotenzial nichts verloren. Am Donnerstag tritt er in Zürich auf. Toxic.fm bringt die Gewinner des Konzertkuriers dorthin – und sie erzählen am Freitag, wie es ihnen gefallen hat.

Konzertkurier, 12.10 Uhr

Agenda

Heute Montag

- St. Gallen**
- Wie suche ich in der Bibliothek?** Einführung, 17.00, Bibliothek Hauptpost
- Stille am Abend**, 18.30–20.00, Kirche Halden
- Mit dem Einkaufswagen quer durch Australien**, Liveportage mit Christian Zimmermann 19.30, Kirchengemeindehaus St. Mangen
- Spieleabend**, 19.30, Café Gschwend
- Allegrevento** mit Imelda Natter, 19.30, Kirche Linsebühl
- La Box**, Jazz, 20.00, Weinlokal 1733
- Illegale Kriege – Wie die Nato-Länder die UNO sabotieren** mit Daniele Ganser, 20.15, Pfalz Keller

Morgen Dienstag

- St. Gallen**
- Saucen, Kaffee, Tee, Spekulation**, Claro-Degustation, 9.00–12.00, Pfarreiheim St. Martin (Bruggen)
- Mittagsmeditation**, 12.00, Offene Kirche
- Digitale Angebote und wie man sie nutzt**, 12.00, Bibliothek Hauptpost
- E-Book-Sprechstunde**, 13.00, Bibliothek Hauptpost
- Infos für angehende Tagesmütter**, 14.00, Pflegekinder-Aktion, Otmarstrasse 7
- Von Gallus bis Paul Grüninger**, Stadtrundgang mit Charlie Wenk, 14.30, Treff: Türme der Kathedrale
- Insekten als Nahrungsmittel?** mit Andreas Baumann, 15.00, Lyceumclub, Rorschacher Strasse 25
- Frauengestalten im Dom**, Kathedrale erleben mit Claudia Schneider, 16.00, Treff: Westeingang (Gallusplatz)
- Interkulturelle Modeschau**, 18.00, Offene Kirche
- Freie demokratische Schule**, Infoabend, 19.00, Restaurant Schwarzer Engel
- Landesrecht, Völkerrecht & Bier**, mit Andrea Caroni und Professor Hans-Ueli Vogt, 19.30, Süd-Bar
- Können schwere Beine wieder leicht werden?** mit Philipp Köger, Nektarios Galanis und Lukas Hechelhammer, 19.30, Kantonsspital, Haus 21
- La bohème**, Oper, 19.30, Theater St. Gallen
- Die weisse Filzkappe**, Buchvernissage mit Isuf Sherifi, 19.30, Buchhandlung Comedia, Katharinengasse 20
- Botanisches aus dem Rheindelta** mit Josef Zoller, 19.30, Botanischer Garten
- Offenes Singen**, 19.30, katholisches Pfarreiheim Rotmonten
- Single** mit Reeto von Gunten, 20.00, Kellerbühne

Universität

Heute Montag

- St. Gallen**
- Kunstgeschichte:** Design und Raumkonzepte im 20. Jahrhundert, Anne Krauter, 18.15, HSG 01-U121,
- Musik:** Karibische Rhythmen, Martin Schäfer, 18.15, HSG 01-014
- Psychologie:** Identität entwickeln in schwieriger Zeit, Professorin Verena Kast, 18.15, HSG 09-010 (Audimax)

Der OK-Chef ist in den Hosen

Zwilch Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest könnte 2025 auf dem Breitfeld in St. Gallen stattfinden. Der definitive Entscheid fällt 2021. Doch der Verein ESAF 2025 weibelt heute schon, dass das Sägemehl stiebt.

Daniel Wirth
daniel.wirth@tagblatt.ch

Im März 2021 entscheiden die rund 250 Delegierten an der Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes (AV ESV), wo das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, das alle drei Jahre stattfindet (siehe Zweittext), 2025 ausgetragen wird. Im Moment bewerben sich St. Gallen und Glarus, Schaffhausen hat sich unlängst aus dem Rennen genommen. Im Rhythmus von 15 Jahren darf der Nordostschweizerische Schwingerverband (NOSV) als einer von fünf Teilverbänden ein «Eidgenössisches» organisieren und durchführen; in der Ostschweiz fand das letzte 2010 auf der Allmend in Frauenfeld statt. Dass ein Grossanlass mit mehreren hunderttausend Zuschauern auf dem Breitfeld durchgeführt werden kann, hat eine Machbarkeitsstudie der Fachhochschule St. Gallen im vergangenen Jahr bestätigt.

«Das ist aber kein Anlass, um die Beine hoch zu lagern», sagt Michael Götte, der Präsident des Vereins ESAF 2025. Dieser Verein wurde 2015 vom Kanton St. Gallen mit 150 000 Franken aus dem Sport-Toto-Fonds ausgestattet. Mit einem Teil dieses Geldes wurde die Machbarkeitsstudie finanziert. Um die Kandidatur voranzutreiben, muss der Verein bald wieder Geld beschaffen. «Wir werden den Behörden in St. Gallen, Gossau, Herisau und Gaiserwald Anträge um einen Beitrag von total 150 000 Franken stellen», sagt Götte. Diese Summe werde für die Erstellung des Bewerbungsdossiers und für vertiefte Abklärungen benötigt.

Augenmerk auf den Umweltschutz

Der Präsident des Vereins ist aber nicht bloss mit der Geldbeschaffung beschäftigt. Er und seine Vorstandskollegen sind ständig daran, Mitglieder zu rekrutieren – mit Erfolg: Der dreifache Schwingerkönig Jörg Abderhalden, Olma-Direktor Nicolo Paganini und Christian Isler, der Kommandant von Feuerwehr und Zivilschutz St. Gallen, sind unlängst dem Verein beigetreten, dem auch der Regierungsrat Stefan Kölliker als Schirmherr und die



Das Breitfeld sei für ein «Eidgenössisches» ideal, finden die Mannen um ESAF 2025-Präsident Michael Götte.

Plan: Verein ESAF 2025

Stadt und Gemeindepräsidenten Thomas Scheitlin, St. Gallen, Alex Brühwiler, Gossau, Renzo Andreani, Herisau, und Boris Tschirky, Gaiserwald, angehören. Jedes bekannte Vereinsmitglied sei ein wichtiger Mosaikstein im Ganzen. Ein Meilenstein auf dem langen Weg der Bewerbung war

gemäss Götte das deutliche Ja des kantonalen St. Galler Schwingerverbandes im November vergangenen Jahres.

Im Bewerbungsdossier zuhanden des ESV muss der Verein ESAF 2025 viele Fragen beantworten – auch solche zum Umweltschutz. Pikant daran: Teile

des Breitfeldes sind Umweltschutzgebiet oder Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, wie Jonas Barandun, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Naturmuseums St. Gallen, sagt. Er und Fachleute des Umweltbüros Hugentobler in Altstätten beraten Götte und sein Team in Sa-

chen Umweltschutz. «Wir legen grossen Wert darauf, hier alles richtig zu machen», sagt Götte. Er wird nächstes Jahr, sozusagen als Hauptprobe, in Tübach als OK-Präsident das St. Galler Kantonsalpschwingfest organisieren.

Nicht auf die Konkurrenz ennet des Rickens schauen

Götte und der Verein ESAF 2025 haben mit Glarus ernsthafte Konkurrenz. Im Linthgebiet ennet des Rickens machen sich schon lange vor der Vergabe Lokalpolitiker für die Bewerbung Glarus' um das «Eidgenössische» stark.

Freilich weiss auch Michael Götte, was Lobbying ist. Als Präsident der SVP-Kantonsratsfraktion und Leiter Kantonale Politik der Industrie- und Handelskammer (IHK), kennt er dieses Geschäft aus dem Effeff. «Allerdings», sagt Götte, «entscheiden einzig die delegierten Schwinger, wo das «Eidgenössische» 2025 stattfinden wird». Vielleicht deshalb referierte Michael Götte im November beim Schwingerverband St. Gallen und Umgebung und beim kantonalen Schwingerverband – auch über den Stand der St. Galler Bewerbung.

«Einzig die Schwinger entscheiden, wo das Fest steigen wird.»



Michael Götte
Präsident Verein ESAF 2025

Grösster Sportanlass im Land

ESAF Das erste Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) wurde 1895 in Biel ausgetragen. In den nachfolgenden Jahren fand das ESAF in unregelmässigen Abständen statt. Seit 1974 wird der Anlass alternierend alle drei Jahre durchgeführt. Für den Austragungsort sind abwechselnd die fünf Teilverbände des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV) verantwortlich.

Es werden die Sportarten Schwingen, Hornussen und Steinstossen absolviert. Im Zentrum eines «Eidgenössischen» steht aber ganz klar das Schwingen. Das ESAF hat sich in den ver-

gangenen Jahren ständig entwickelt und die Besucherzahlen sind heute etwa dreimal so hoch wie noch beim Fest 2001 in Nyon. In Burgdorf im Jahr 2013 lockte das ESAF rund eine Viertelmillion Besucherinnen und Besucher an. Für die Durchführung eines «Eidgenössischen» entsteht temporär die grösste Sportstätte der Schweiz. Auf dem Breitfeld ist für das ESAF 2025 eine sechseckige Arena mit 50 000 Plätzen vorgesehen; sie böte fast dreimal mehr Sportfans Platz als der nahe Kybunpark. (dwi)

www.esaf2025.com

LaBox im Weinlokal 1733

Konzert Heute Montag, 20 Uhr, tritt das Schweizer Jazz-Funk-Trio LaBox im Weinlokal 1733 an der Goliathgasse 29 auf. Die Band spielt gemäss Mitteilung eine gekonnte Mischung aus Funk und Jazz, wobei der Jazz überwiegt. Die Hammond-Orgel von Roland Köppel ist zwar prä-

sent, dominiert den Klang der Band aber nicht. Die Gitarre von Marco Figini wird auch für Basszwecke eingesetzt und Schlagzeuger Michael Wipfs Aufmerksamkeit gilt gemäss Mitteilung der gemeinsamen Musik. Platzreservierungen sind unter 076585 1733 möglich. (pd/ghi)

Überraschungen im Alter

Vorlesung Im Audimax der Universität St. Gallen referiert morgen Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr, die Psychologie-Professorin Verena Kast über Überraschungen im Alter. Kast erläutert dabei gemäss Mitteilung, wie man Überraschungen und Herausforderungen auch nach dem 70. Lebens-

jahr annimmt und kreativ mit ihnen umgeht. Die Vorlesung schliesst die vierteilige öffentliche Vorlesungsreihe über Zukunftsszenarien einer alternden Gesellschaft, welche von der Pro Senectute St. Gallen anlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums angeboten wurde. (pd/ghi)

Journal

Caroni und Vogt in der Süd-Bar

Diskussion Morgen Dienstag, 19.30 Uhr, sind ein National- und ein Ständerat in der Süd-Bar zu Gast. Auf Einladung der International Law Society diskutieren Hans-Ueli Vogt (SVP) und Andrea Caroni (FDP) über Landesrecht und Völkerrecht. Auch das Bier darf dabei nicht fehlen, heisst es in der Ankündigung.

Adventswoche im Pfarreiheim St. Martin

Fair-Trade Von morgen Dienstag bis kommenden Samstag veranstaltet der Claro-Laden Bruggen im Pfarreiheim St. Martin eine Adventswoche. Es werden neben originellen Geschenkideen und hochwertigen Lebensmitteln aus fairem Handel auch tägliche Degustationen geboten.

Allegrevento im Linsebühl

Musik Mit Allegrevento verbindet die St. Galler Organistin Imelda Natter Wort und Musik zu einem Gesamtkunstwerk. Heute Montag, 19.30 Uhr, findet in der Linsebühlkirche wieder ein solches Allegrevento statt. Unter dem Titel «Mensch, weisst du

wirklich, was du bist?» stellt Natter die menschliche Existenz ins Zentrum, liest Texte vor und spielt auf der romantischen Goll-Orgel der Linsebühlkirche. Organisiert wird der Anlass von den St. Galler Orgelfreunden. Der Eintritt ist gratis. (pd/ghi)

Krampfadern bekämpfen

Vortrag Jede zweite Frau und jeder vierte Mann ist von Krampfadern betroffen. Gleich drei Venenexperten referieren morgen Dienstag, 19.30 Uhr, im Zentralen Hörsaal des Kantonsspitals St. Gallen im Haus 21 zur Behandlung der weitverbreiteten

Venenkrankheit: Philipp Köger, Nektarios Galanis und Lukas Hechelhammer geben im Rahmen des Vortrags gemäss Mitteilung Einblicke in die Therapie- und Behandlungsmethoden am Ostschweizer Gefässzentrum. Der Eintritt ist gratis. (pd/ghi)